

CDU Fraktion SG Fürstenau | Finkenweg 3 | 49584 Fürstenau

Herrn Samtgemeindebürgermeister
Matthias Wübbel
Schloßplatz 1
49584 Fürstenau

Jan Bojer
Vorsitzender

Finkenweg 3
49584 Fürstenau

Telefon: 0176 / 31410862

Mail: janbojer@icloud.com

Fürstenau, 17.02.2026

Haushalt 2026

Änderungsanträge der CDU-Fraktion

Sehr geehrter Herr Samtgemeindebürgermeister,

die CDU-Fraktion stellt folgende Anträge zum Haushalt 2026:

1. Ansparrate für Feuerwehrfahrzeuge erhöhen

Antrag:

Die Ansparrate für die Ersatz- und Neubeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen wird im Haushaltsjahr 2026 auf 600.000 Euro festgesetzt.

Für das Haushaltsjahr 2027 wird die Ansparrate ebenfalls auf 600.000 Euro festgesetzt. Diese wird im Haushaltsjahr 2026 durch eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung abgesichert.

Begründung:

Die Umsetzung des aktuell gültigen Feuerwehrbedarfsplanes hinkt deutlich hinter den vorgesehenen Zeitplänen her. Gleichzeitig befindet sich bereits ein neuer Bedarfsplan in der Erstellung. Um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr nachhaltig sicherzustellen und den bestehenden Rückstand aufzuholen, ist eine verlässliche und erhöhte finanzielle Vorsorge erforderlich. Insbesondere ist vorgesehen, für die Standorte Bippen und Grafeld identische Fahrzeuge zu beschaffen. Eine gebündelte Beschaffung eröffnet die Möglichkeit, wirtschaftliche Vorteile und Rabatte zu nutzen. Diese Einsparpotenziale können jedoch nur realisiert werden, wenn die entsprechenden Haushaltsmittel frühzeitig und planbar zur Verfügung stehen. Die Erhöhung der Ansparrate sowie die Verpflichtungsermächtigung schaffen die notwendige Planungssicherheit, ermöglichen eine wirtschaftliche Beschaffung und unterstützen die zügige Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplanes. Vor diesem Hintergrund ist die vorgeschlagene Maßnahme sachgerecht und erforderlich.

2. Erhöhung des investiven Mittel für Jugendarbeit auf 5.000 Euro

Antrag:

Die investiven Haushaltsmittel für die Jugendarbeit werden ab dem kommenden Haushaltsjahr von bislang **2.500 Euro auf 5.000 Euro** erhöht. Die entsprechenden Mittel sind dauerhaft im Haushalt bereitzustellen.

Begründung:

Die Jugendarbeit leistet einen wichtigen Beitrag zur sozialen Entwicklung, Teilhabe und Förderung junger Menschen. Um zeitgemäße Angebote, notwendige Anschaffungen und kleinere Investitionen zuverlässig umsetzen zu können, ist eine Anpassung der bisherigen Mittel erforderlich.

Die derzeit veranschlagte Summe wird den gestiegenen Kosten sowie den wachsenden Anforderungen an eine moderne Jugendarbeit nicht mehr gerecht. Eine Erhöhung der investiven Mittel schafft Planungssicherheit, ermöglicht bedarfsgerechte Anschaffungen und stärkt die Qualität der Angebote für Kinder und Jugendliche.

Vor diesem Hintergrund ist die Anpassung der Haushaltsmittel sachgerecht und unterstützt eine nachhaltige Weiterentwicklung der Jugendarbeit.

3. Sanierungsprogramm für Samtgemeindeverbindungswege

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein strukturiertes Sanierungsprogramm für die Samtgemeindeverbindungswege zu erarbeiten. Grundlage soll eine systematische Bestandserfassung und Zustandsbewertung aller betroffenen Wege sein.

Zur Umsetzung erster Sanierungsmaßnahmen werden in den Haushaltsjahren 2026 und 2027 jeweils 100.000 Euro bereitgestellt. Die entsprechenden Mittel sind in die Haushaltsplanung aufzunehmen.

Begründung:

Die Samtgemeindeverbindungswege sind ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Infrastruktur und gewährleisten Mobilität, Erreichbarkeit sowie die wirtschaftliche und gesellschaftliche Vernetzung innerhalb der Samtgemeinde. In den vergangenen Jahren hat sich jedoch ein erheblicher Investitionsstau aufgebaut. Zahlreiche Wege weisen deutliche Schäden und einen zunehmenden Sanierungsbedarf auf.

Eine systematische Bestandserfassung ist notwendig, um den tatsächlichen Zustand transparent zu bewerten, Prioritäten festzulegen und die vorhandenen Mittel zielgerichtet einzusetzen. Auf dieser Grundlage kann ein nachhaltiges und planbares Sanierungsprogramm entwickelt werden.

Die Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel ermöglicht es, dringend erforderliche Maßnahmen zeitnah anzugehen und weitere Substanzverluste zu

vermeiden. Dadurch lassen sich langfristig höhere Folgekosten reduzieren und die Verkehrssicherheit verbessern.

Zur Gegenfinanzierung der vorgesehenen Haushaltsmittel wird eine globale Personalkostenabsetzung in Höhe von 100.000 Euro in den Haushaltsjahren 2026 und 2027 eingeplant.

Freundliche Grüße,
Jan Bojer